

Teilnehmende:

Eingeladen sind alle jungen (15 bis 29 Jahre), haupt- und ehrenamtliche Malteser aus ganz Deutschland – und auch junggeblieben (ab 30 Jahre) Malteser sollen die Reise begleiten!

Die Teilnehmenden lassen sich offen auf das religiöse und gemeinschaftliche Leben in Taizé ein und nehmen gemeinsam an den Gebetszeiten (morgens, mittags und abends) und Treffen in Gesprächsgruppen teil. Jeder wirkt in der Gemeinschaft bei alltäglichen, praktischen Arbeiten mit.

Organisation:

Die erste bundesweite Pilgerreise nach Taizé findet vom Sonntag, 10. Mai, bis Sonntag, 17. Mai 2020 statt.

An- und Abreise

Aus ganz Deutschland erfolgt die Anreise in einer Sternfahrt mit Reisebussen. Die Zustiegsunkte werden nach Eingang aller Anmeldungen an zentralen, günstig gelegenen Orten festgelegt und mitgeteilt.

Unterbringung vor Ort

Alle jungen Teilnehmer bis 30 Jahre werden in Schlafräumen oder Großzelten untergebracht.

Ältere Teilnehmer werden in Gemeinschaftsunterkünften in Taizé untergebracht.

Kosten-Beitrag

Für die An- und Abreise sind ca. 180,00€ einzukalkulieren. Der Aufenthalt vor Ort mit Verpflegung und Unterkunft lebt von einer solidarischen Beteiligung. Jeder gibt, was er geben kann – ein Vorschlag der Gemeinschaft vor Ort liegt für junge Teilnehmende zwischen 8,00€ und 12,00€ pro Tag (= 56,00€ bis 84,00€ für die Woche); für Erwachsene ab 30 Jahren liegt der Vorschlag bei 16,00€ bis 30,00€ pro Tag (= 112,00€ bis 210,00€).

Alle angemeldeten Teilnehmenden erhalten nach Anmeldeschluss eine Information zur Zahlung des Beitrags.

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der 31.01.2020. Die Anmeldung erfolgt formlos per Mail unter Angabe des Namens, der Anschrift, des Geburtsdatums sowie der Dienststelle bzw. Heimatgliederung an natja.schubert@malteser.org.



Veranstalter:

Malteser Hilfsdienst e.V.
Dienststelle Dresden
Leipziger Straße 33
01097 Dresden

Organisatorische Leitung:

Natja Schubert, Rettungssanitäterin RW Dresden-Pieschen
Natja.Schubert@malteser.org

Benedikt Schwarz, Dienststellenleiter DST Dresden
Benedikt.Schwarz@malteser.org
Tel.: 0351 / 43 555 27

Martin Schelenz,
Referent für Malteser Pastoral Region Nord Ost

Begleitung:

Ü35: Matthias Neugebauer,
Notfallsanitäter RW Dresden-Pieschen

Unterstützung für hauptamtliche Mitarbeitende

Gemäß AVR kann mit Einverständnis des Dienstgebers für Exerzitien 3 Tage Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Dienstbezüge & Zulagen gewährt werden



MalteserReise nach Taizé

10. Mai bis 17. Mai 2020

**Herzliche Einladung zur ersten
bundesweiten Malteser Pilgerfahrt
nach Taizé**



Was ist Taizé?

Taizé ist ein moderner Wallfahrtsort, der weltweit für seine Jugendtreffen und den „Pilgerweg des Vertrauens“ bekannt ist.

Seit über 60 Jahren zieht die Gemeinschaft von Taizé, die in dem kleinen Dorf auf einem Hügel im französischen Burgund liegt und lebt, jährlich Zehntausende Menschen in ihren Bann.

Worin liegt diese Faszination von Taizé?

Viele Menschen besuchen Taizé, weil sie den einfachen Lebensstil dort schätzen. In Taizé gibt es genau das, was notwendig ist. Luxus und Überfluss findet man nicht. Das Leben in der Gemeinschaft beschränkt sich durch das Gebet, die Mahlzeit sowie die nächtliche Ruhe auf das Notwendigste.

Die Unterbringung erfolgt in großen Gemeinschafts-Zelten, in einfachen Hütten (dort Baracken genannt) oder in selbst mitgebrachten Zelten. Die Ausstattung ist schlicht. Es gibt Doppelstockbetten mit Matratze, ein Metallregal, ein Fenster, eine Heizung und eine Neonröhre an der Decke. Steckdosen gibt es nur in der Kirche oder den Waschräumen.

Die einfache Lebensweise in der Gemeinschaft von Taizé bereitet einen Weg, (wieder) zu sich selbst zu finden. Wer sich selbst verloren hat oder gerade zu verlieren scheint, der hat die Chance sich in Taizé wieder zu sammeln. Taizé ist ein Ort, an dem der Suchende wie auch der Nicht-Suchende etwas finden kann - Frieden, Hoffnung, Liebe, Gemeinschaft und gleichzeitig auch Stille.

In Taizé lässt sich erfahren, dass nicht alles gekauft oder besessen werden kann. Es ist ein Ort, an dem man lernt seine Welt mit anderen Augen zu sehen und mit anderen Ohren zu hören. In Taizé erfahren wir die „Einfachheit des Herzens“, welche auf Bescheidenheit, Herzlichkeit, Wärme und Menschlichkeit gründet.

Taizé vereint Christen aus aller Welt und lebt an jedem Tag die Ökumene der Kirchen. Und mit einer für alle gültigen Regel geht der Ort weit darüber hinaus:

„Liebe deinen Nächsten, wo auch sein religiöser oder ideologischer Standort sein mag.“

Dies macht Taizé zu einem Platz für alle.

Taizé ist ein Ort ohne Masken, Verkleidungen und Verstellungen, ohne Umschweife. Es ist ein Ort, an dem jeder der sein darf und soll, der er ist. Mit jeder Schwäche, mit jeder Stärke, mit jedem Weltbild, mit jedem Ursprung und allem anderen von dem wir annehmen, dass es uns unterscheidet. In Taizé existieren keine Unterschiede; es ist ein Leben in einer Gemeinschaft der christlichen Nächstenliebe, die zu jedem sagt:

„Du bist willkommen, schön dass du da bist“

Taizé folgt in dieser Weise dem Weg, den Jesus von Nazareth gegangen ist und für den er steht. Und Taizé kann dadurch eine Antwort auf die Herausforderung der heutigen Welt sein.

Weitere Informationen zur Communauté de Taizé lassen sich auf der Homepage der Gemeinschaft nachlesen:

https://www.taize.fr/de_rubrique343.html

Warum ist Taizé eine sehr bedeutungsvolle Erfahrung für uns als Malteser?

Papst Johannes Paul II., der ein guter Freund von Frère Roger war, dem Gründer der Gemeinschaft in Taizé, beschrieb diesen Ort mit den Worten

„Taizé ist ein kleiner Frühling“ und das ist er bis heute!



In unserem Wirken als Malteser und in unserem Umgang mit unserem Mitmenschen sind wir jederzeit bereit Liebe, Hilfe und Fürsorge weiterzugeben. Diese Eigenschaften kommen aus uns und benötigen in uns ein sicheres und stabiles Fundament.

Taizé ermöglicht es uns, dass wir auf diese Basis schauen - die Wärme und das Licht in unserem Herzen; sie können gestärkt werden und etwas Neues kann hinzuwachsen - neue Erkenntnisse, neue Wahrheiten, Hoffnung, Liebe und Kraft.

Das Fundament kann die Saat des kleinen Frühlings sein, die wir in Taizé finden und die wir im Herzen weitertragen, verbreiten und wachsen lassen.

Taizé bietet uns zudem eine Möglichkeit Nächstenliebe auf eine neue Weise zu erlernen. Der Ort verbindet unterschiedlichste Menschen aus allen Ländern im gleichen Geiste und lässt sie in Güte und Hilfsbereitschaft für den Nächsten als Gemeinschaft zusammenkommen und -leben.

Diese Nächstenliebe ist auch für uns als Malteser ein wesentlicher Teil unserer Identität:

„Weil Nähe zählt“ - für Bedürftige, Patienten, Kollegen oder jeder andere, mit dem es uns im Alltag manchmal schwerfällt, zurecht zu kommen.